

# Biographische Gesetzmäßigkeiten und Krankheitsentstehung – Modul 1:

Entwicklungsprinzipien und -bedingungen von Leib, Seele und Geist.  
Gesetzmäßigkeiten des Lebenslaufes anhand kleiner und großer Spiegelungen  
und ihre pathogenetische Relevanz.

## Bestandteil des IBAM-Kerncurriculums im Hinblick auf das IBAM-Zertifikat

In jüngerer Zeit sind Fragestellungen des menschlichen Lebenslaufes zu einem größeren Forschungsthema und Forschungszweig avanciert. Die zweiteilige Wochenend-Seminarreihe beschäftigt sich mit den Gesetzmäßigkeiten und Störgrößen der menschlichen Entwicklung im Hinblick auf die Entfaltung der Wesensglieder auf leiblicher, seelischer und geistiger Ebene und den sich ergebenden Konsequenzen für den Lebenslauf, im Besonderen hinsichtlich der Entwicklung und Erhaltung von Gesundheit bzw. dem Entstehen und Überwinden von Krankheit.

Ziel ist, durch Kenntnis der Gesetzmäßigkeiten mit entsprechenden Fragen und Aufmerksamkeit im Umgang mit Patienten deren allgemeine und individuelle Krankheitsdispositionstendenzen wahrzunehmen, zu erkennen und diagnostisch und therapeutisch fruchtbar machen zu können.

Zentrales Thema wird die Krankheitsdisposition in den Jahrsiebten und eine Patientenvorstellung sein.

1. Das Votum zur Psychiatrie von Rudolf Steiner
2. Das Pädagogische Hauptgesetz von Rudolf Steiner
  - a. in der Behandlung von Patienten
  - b in der transgenerationellen Weitergabe der psychischen Störungen

Die Arbeitsweise am Wochenende setzt Vortrag, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Fall-Beispielen aus der Praxis und ggf. der Teilnehmer ein.

Anmeldung über in UWE; von außerhalb der UWH über [ibam.uni-wh.de](http://ibam.uni-wh.de)

\* Verein zur Förderung von Lehre und Forschung in der Anthroposophischen Medizin e.V.